

# Interne Untersuchungen

Eine umfassende Darstellung der  
rechtlichen und praktischen Aspekte,  
inklusive Amts- und Rechtshilfe  
und Kooperation mit Behörden

herausgegeben von

**Claudio Bazzani**

Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt in Zürich

**Reto Ferrari-Visca**

MLaw, Rechtsanwalt in Zürich

**Simone Nadelhofer**

Dr. iur., MAS ECL, Rechtsanwältin in Zürich

Helbing Lichtenhahn

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Autorenverzeichnis .....	XXVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Literaturverzeichnis .....	XXXV

## 1. Teil Grundlagen

<b>§ 1 Begriff und Zweck der internen Untersuchung</b> .....	3
I. Definition und Merkmale .....	4
II. Abgrenzungen .....	8
III. Zweck und Motive .....	8
<b>§ 2 Auslöser von internen Untersuchungen</b> .....	13
I. Allgemein .....	14
II. Interne Auslöser .....	14
III. Externe Auslöser .....	18
IV. Umgang mit eingehenden Meldungen .....	19
<b>§ 3 Recht und Pflicht zur Durchführung einer internen Untersuchung</b> .....	23
I. Einleitung .....	24
II. Recht auf Durchführung einer internen Untersuchung .....	25
1. Vorbemerkungen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für interne Untersuchungen .....	25
2. Staatliche Verfahren begründen kein Untersuchungsmonopol .....	26
3. Mitteilungsverbote .....	28
III. Pflicht zur Durchführung einer internen Untersuchung .....	30
1. Einleitung .....	30
2. Gesellschaftsrecht .....	30
a) Organisationsverantwortung (Art. 716a Abs. 1 Ziff. 2 OR) .....	31
b) Oberleitungspflicht (Art. 716a Abs. 1 Ziff. 1 OR) .....	32
c) Oberaufsicht über die Geschäftsleitung (Art. 716a Abs. 1 Ziff. 5 OR) .....	34
d) Sorgfaltspflicht von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (Art. 717 Abs. 1 OR) .....	35
e) Treuepflicht von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (Art. 717 Abs. 1 OR) .....	36
3. Strafrecht .....	36

a) Unternehmensstrafbarkeit (Art. 102 StGB) .....	36
b) Strafbarkeit wegen eines pflichtwidrigen Unterlassens (Art. 11 StGB) .....	37
4. Aufsichtsrecht .....	39
5. Arbeitsrecht .....	40
a) Arbeitsrechtliche Fürsorgepflicht (Art. 328 Abs. 1 OR) .....	41
b) Verdachtskündigungen .....	42
<b>IV. Fazit</b> .....	42

## 2. Teil Organisatorische Aspekte

<b>§ 4 Governance einer internen Untersuchung</b> .....	47
<b>I. Entscheid über die Durchführung einer internen Untersuchung</b> .....	50
1. Ausgangssituation .....	50
a) Grundlage für den Durchführungsentscheid .....	51
b) Für den Durchführungsentscheid relevante Faktoren .....	52
2. Vorteile .....	54
a) Vorbemerkungen: Verhältnis zwischen interner Untersuchung und Compliance .....	54
b) Untersuchung als unabdingbarer Teil eines effizienten Compliance-Management-Systems .....	55
c) Kontrolle .....	56
d) Schadens- und Haftungsbegrenzung bzw. -vermeidung .....	57
e) Sanktionswirkungen .....	58
f) Zeichensetzung an Mitarbeiter und Aussenstehende .....	58
3. Nachteile .....	59
4. Alternativen und ergänzende Massnahmen .....	62
a) Keine geeignete Alternative: Aussitzen des Compliance-Problems .....	62
b) Strafanzeige des Unternehmens gegen Mitarbeiter oder Dritte .....	62
c) Selbstanzeige des Unternehmens in Schweizer Verfahren .....	64
d) Selbstanzeige des Unternehmens in den USA .....	65
e) Besonderheiten im Kartellrecht .....	67
5. Zuständigkeit .....	67
6. Zeitpunkt .....	69
<b>II. Untersuchungsorganisation, Reporting und Projektsteuerung</b> .....	70
1. Interne Untersuchungen als Projekt .....	70
a) «Business as unusual»-Untersuchungen .....	70
b) «Routine»-Untersuchungen .....	70
c) Exkurs: Spezialisierte Untersuchungsabteilungen .....	72
2. Erfolgsfaktoren und Projektrisiken auf organisatorischer Ebene .....	73
a) Untersuchungsauftrag .....	73
b) Untersuchungsziele und -aufgaben .....	74
c) Strategische Planung und Organisation .....	75
d) Zusammensetzung des Untersuchungsteams .....	76
e) Vertraulichkeit und Unabhängigkeit .....	77
3. Aufbauorganisation .....	78
a) Auftraggeber .....	80
b) Übergeordnete Aufsicht .....	80
c) Steering Committee .....	80

d) Untersuchungsleitung .....	81
e) Untersuchungsteams .....	82
f) Bildung von Arbeitsgruppen ( <i>Workstreams</i> ) .....	84
g) Sonderaufgaben .....	84
4. Ablauforganisation .....	85
5. Informationsfluss ( <i>Reporting</i> ) .....	85
a) Bedeutung des <i>Reportings</i> für die interne Untersuchung .....	85
b) Anwendbare Informationsprinzipien .....	86
c) Projektberichterstattung an den internen Auftraggeber .....	87
6. Effizienz-, Kosten- und Qualitätskontrolle durch Projektsteuerung .....	87
<b>III. Vorsorgliche und flankierende Massnahmen</b> .....	88
1. Unmittelbare Schadensbegrenzung .....	88
2. Beweissicherung ( <i>Investigation Hold</i> ) .....	89
3. Arbeitsrechtliche Sofortmassnahmen .....	90
4. Kommunikative Sofortmassnahmen in der Krise .....	91
5. Melde-, Berichts- oder Offenlegungspflichten .....	95
6. Anmeldung von « <i>D&amp;O</i> »-Versicherungsansprüchen .....	97
<b>§ 5 Planung, Durchführung und Nachbereitung einer internen Untersuchung</b> .....	101
<b>I. Planung</b> .....	104
1. Ausgangspunkt: Untersuchungsziele- und zwecke .....	104
2. Untersuchungsmandat, Dokumentation und Transparenz .....	107
3. Untersuchungskonzeption .....	107
4. Untersuchungsumfang ( <i>Scope</i> ) .....	108
5. Untersuchungs-, Informations-, Zeit- und Ressourcenplan .....	110
6. Standardisierung von Prozessen und Dokumenten .....	113
a) Vorteile .....	113
b) Verhaltensrichtlinien .....	114
c) Checklisten und Standard-Dokumente .....	115
7. Besonderheiten bei der Planung grenzüberschreitender interner Untersuchungen .....	116
<b>II. Durchführung</b> .....	123
1. Ausgangspunkt: Private Sonderermittlung .....	123
2. Überblick über die Untersuchungshandlungen .....	124
3. Datenanalyse .....	126
a) Datenquellen .....	126
b) Leitlinien .....	127
aa) Geschäftsbezogene Daten .....	127
bb) Private Daten .....	130
c) <i>Electronic Discovery</i> .....	131
aa) Datenkategorien .....	132
bb) Grundsätze .....	133
cc) « <i>eDiscovery</i> »-Prozess .....	135
aaa) Organisation und Planung ( <i>Organization &amp; Planning</i> ) .....	137
bbb) Daten-Identifikation ( <i>Scoping &amp; Identification</i> ) .....	137
ccc) Daten-Sicherung ( <i>Preservation</i> ) .....	138
ddd) Daten-Sammlung und -Aufbereitung ( <i>Collection &amp; Processing</i> ) .....	139

eee) Daten-Auswertung und -Analyse ( <i>Review &amp; Analysis</i> ) .....	139
fff) Datenherausgabe ( <i>Production &amp; Presentation</i> ) .....	142
dd) Neue Technologien .....	142
4. Personenbefragungen .....	144
a) Leitlinien .....	144
b) <i>Best Practices</i> .....	146
5. Berichterstattung .....	147
6. Besonderheiten bei der Durchführung grenzüberschreitender interner Untersuchungen .....	148
<b>III. Nachbereitung</b> .....	149
1. Ausgangspunkt: Zweckrationalität .....	149
2. <i>Remediation</i> und Sanktionierung .....	152
3. Von interner Untersuchung zu nachhaltiger Compliance zu Unternehmensstrategie: Der Kreis schliesst sich .....	153
<b>§ 6 Interne Untersuchung und Rechtsanwälte</b> .....	155
<b>I. Gründe für die Mandatierung von Rechtsanwälten</b> .....	157
1. Fachwissen und Erfahrung .....	157
2. Glaubwürdigkeit und Unabhängigkeit .....	158
3. Ressourcenbedarf .....	160
4. Fazit: Externe Rechtsanwälte gut positioniert .....	160
<b>II. Auswahl der Rechtsanwälte</b> .....	162
1. <i>Regular Counsel</i> oder <i>Special Counsel</i> ? .....	162
2. Zusätzliche Rollen des <i>Investigation Counsel</i> .....	164
a) <i>Investigation Counsel</i> und <i>Litigation Counsel</i> ? .....	164
b) Vertretung von Mitarbeitenden und Organpersonen? .....	165
c) Whistleblowing-Meldestelle? .....	165
3. Schweizer oder ausländische Anwaltskanzlei? .....	166
<b>III. Anwaltsgeheimnis in internen Untersuchungen</b> .....	167
1. Ursprung und Funktion des Anwaltsgeheimnisses .....	167
2. Rechtliche Grundlagen .....	169
a) Materiell-rechtliche Grundlagen .....	169
b) Prozedurale Abwehrrechte .....	169
aa) Zivilprozess .....	170
bb) Verwaltungsverfahren .....	170
cc) Strafprozess .....	172
dd) Verwaltungsstrafverfahren .....	174
3. Persönlicher Geltungsbereich .....	175
4. Sachlicher Geltungsbereich .....	177
a) Allgemeines .....	177
aa) Geheimnis .....	177
bb) Zeitlicher Aspekt .....	177
cc) Örtlicher Aspekt .....	180
dd) Verzicht auf das Anwaltsgeheimnis .....	180
ee) Spannungsfeld zwischen Anwaltsgeheimnis und Datenschutz- sowie Öffentlichkeitsgesetz .....	181
ff) Auskunftsrecht nach Datenschutzgesetz .....	181

- gg) Zugang zu Dokumenten gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz ..... 184
- b) Anwaltspezifische Tätigkeit ..... 187
  - aa) Grundsatz ..... 187
  - bb) Interne Untersuchung als anwaltspezifische Tätigkeit? ..... 188
- c) Rechtsprechung des Bundesgerichts ..... 192
  - aa) «Problematische» Global- und Mischmandate ..... 192
  - bb) Vereitelung der *ratio legis* gesetzlicher Dokumentationspflichten ..... 193
  - cc) Umfang der geldwäschereirechtlichen Dokumentationspflichten ..... 194
  - d) Wie kam es zu dieser Rechtsprechung? ..... 199
- 5. Lösungsansätze im Umgang mit der neueren Rechtsprechung ..... 200

**§ 7 Berichterstattung** ..... 203

- I. **Berichterstattung** ..... 204
  - 1. Formen von Untersuchungsberichten ..... 204
  - 2. Zwischen- und Schlussberichte ..... 206
  - 3. Aufbau des Berichts ..... 208
  - 4. Hinweise zum Verfassen von Untersuchungsberichten ..... 209
    - a) Nur Fakten, keine Wertungen ..... 209
    - b) Sprachliche Präzision ..... 210
    - c) Objektiv nachvollziehbare Indizienbeweise ..... 211
- II. **Externe Offenlegung der Berichterstattung** ..... 211
  - 1. Ad-hoc-Publizitätspflicht und interne Untersuchungen ..... 211
  - 2. Interne Untersuchungen und Informationen der FINMA (Art. 29 FINMAG) ..... 213

**3. Teil Datenbeschaffung und -auswertung**

**§ 8 Datenschutzrechtliche Grundlagen** ..... 217

- I. **Einführung und Überblick** ..... 220
- II. **Datenschutzrechtliche Grundlagen** ..... 221
  - 1. Einleitung ..... 221
  - 2. Anwendungsbereich des DSG ..... 222
    - a) Persönlicher Anwendungsbereich ..... 222
    - b) Sachlicher Anwendungsbereich ..... 223
      - aa) Grundsatz ..... 223
      - bb) Ausnahme betreffend Gerichtsverfahren und andere Verfahren ..... 223
      - cc) Ausnahme betreffend Bearbeitungen für persönliche Zwecke ..... 227
    - c) Räumlicher Anwendungsbereich ..... 228
    - d) Exkurs: Räumlicher Anwendungsbereich der DSGVO ..... 230
      - aa) Überblick ..... 230
      - bb) Datenbearbeitung im Rahmen der Tätigkeit einer Niederlassung in der EU bzw. dem EWR (Art. 3 Abs. 1 DSGVO) ..... 231
      - cc) Datenbearbeitung im Zusammenhang mit dem Angebot von Waren oder Dienstleistungen an bzw. dem Beobachten des Verhaltens von Personen in der EU bzw. dem EWR (Art. 3 Abs. 2 DSGVO) ..... 233
  - 3. Begriffe ..... 234
    - a) Überblick ..... 234

b)	Personendaten .....	234
c)	Besonders schützenswerte Personendaten .....	238
d)	Bearbeiten und Bekanntgeben .....	238
e)	Betroffene Person .....	239
f)	Verantwortlicher und Auftragsbearbeiter .....	239
4.	Relevante materielle Regeln betreffend das Bearbeiten von Personendaten ...	241
a)	Überblick .....	241
b)	Datenschutzrechtliche Bearbeitungsgrundsätze .....	242
aa)	Überblick .....	242
bb)	Rechtmässigkeit .....	242
cc)	Treu und Glauben .....	242
dd)	Verhältnismässigkeit .....	243
ee)	Zweckbindung und Erkennbarkeit .....	244
ff)	Datenrichtigkeit .....	247
gg)	Datensicherheit .....	247
hh)	Opt-out und Bekanntgabe besonders schützenswerter Personendaten .....	248
c)	Rechtfertigungsgründe bei persönlichkeitsverletzenden Datenbearbeitungen .....	248
aa)	Überblick .....	248
bb)	Überwiegende Interessen .....	249
aaa)	Allgemeine Bemerkungen .....	249
bbb)	Überwiegende private Interessen .....	250
ccc)	Überwiegende öffentliche Interessen .....	251
cc)	Gesetzliche Grundlage .....	252
dd)	Einwilligung .....	253
d)	Bekanntgabe von Personendaten ins Ausland .....	255
aa)	Überblick .....	255
bb)	Begriff der Bekanntgabe ins Ausland .....	256
cc)	Bekanntgaben in Staaten mit angemessenem Datenschutz .....	257
dd)	Schutzmassnahmen bei Bekanntgaben in Drittländer .....	258
ee)	Ausnahmetatbestände gemäss Art. 17 DSGVO .....	259
ff)	Datenlieferungen im Rahmen des U.S.-Steuerstreits .....	261
e)	Weitere flankierende Massnahmen .....	264
aa)	Überblick .....	264
bb)	Informationspflichten .....	265
cc)	Datenschutz-Folgenabschätzung .....	269
dd)	Meldung der Verletzung der Datensicherheit .....	271
f)	Exkurs: Relevante Regeln der DSGVO .....	272
5.	Rechtsschutz .....	273
a)	Überblick .....	273
b)	Individueller Rechtsschutz .....	273
aa)	Überblick .....	273
bb)	Auskunftsrecht (Art. 25 DSGVO) .....	274
aaa)	Der Auskunftsanspruch .....	274
bbb)	Schranken des Auskunftsrechts .....	276
ccc)	Zivil- und strafrechtliche Durchsetzung .....	280
ddd)	Auskunftsrecht und interne Untersuchungen .....	280
cc)	Weitere individualrechtliche Rechtsbehelfe .....	282
dd)	Rechtsdurchsetzung nach Art. 28 ff. ZGB .....	283

c) Öffentlich-rechtlicher Rechtsschutz: Untersuchungen durch EDÖB .....	284
d) Strafrechtliche Sanktionen .....	285
6. Exkurs: Informationsansprüche unter dem Öffentlichkeitsgesetz .....	287
<b>III. Datenschutz und Arbeitsrecht .....</b>	<b>287</b>
1. Überblick .....	287
2. Pflichten des Arbeitgebers .....	288
a) Fürsorgepflicht des Arbeitgebers .....	288
b) Schutz der Persönlichkeit nach Art. 328b OR – Datenbearbeitung im Arbeitsverhältnis .....	288
3. Pflichten der Mitarbeitenden .....	291
a) Treuepflicht .....	291
b) Whistleblowing .....	291
c) Mitwirkungspflicht bei internen Untersuchungen .....	293
4. Überwachung am Arbeitsplatz .....	295
5. Öffentliches Arbeitsrecht .....	296
<b>§ 9 Beschaffung und Auswertung von Daten in internen Untersuchungen .....</b>	<b>297</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>297</b>
<b>II. Datenbeschaffung .....</b>	<b>298</b>
1. Überblick .....	298
2. Phasen der Datenbeschaffung .....	299
3. Berücksichtigung der datenschutz- und arbeitsrechtlichen Vorgaben bei der Datenbeschaffung .....	302
a) Überblick .....	302
b) Müssen betroffene Personen über die Datenbeschaffung informiert werden? .....	302
c) Schränkt der Grundsatz der Verhältnismässigkeit die Datenbeschaffung ein? .....	305
d) Bringt die Beschaffung von geschäftlichen Daten für eine interne Untersuchung eine Zweckänderung mit sich? .....	307
e) Welche Beschaffungsmassnahmen sind per se unzulässig? .....	307
f) Gewährleistung der Datensicherheit und der Datenrichtigkeit .....	308
4. Einzelheiten in Bezug auf bestimmte Arten von Daten und Beschaffungsmassnahmen .....	308
a) Überblick .....	308
b) Datenbeschaffung im Arbeitsverhältnis .....	308
aa) Ausgangslage .....	308
bb) Private und geschäftliche Daten .....	309
cc) Bedeutung von Nutzungsreglementen .....	311
dd) Beschaffung von elektronischen Daten im Arbeitsverhältnis .....	312
aaa) Elektronische Nachrichten und andere Kommunikationsdaten .....	312
bbb) Nutzungs-Protokolle und andere Log-Daten .....	313
ccc) Einsatz von <i>Spyware</i> im Arbeitsverhältnis .....	313
ddd) Audio- und Videoüberwachung .....	314
ee) Personaldossier .....	315
ff) Befragungen von Mitarbeitenden .....	316
gg) Durchsuchung des Arbeitsplatzes .....	316



hh) Überwachung ausserhalb des Arbeitsplatzes .....	317
c) Beschaffung von Daten Dritter .....	319
5. Grenzüberschreitende Datenbeschaffung .....	319
a) Überblick .....	319
b) Zentralisieren ausländischer Daten in der Schweiz .....	320
c) Exkurs: Weiterexport und Re-Export von Personendaten .....	321
6. Besonderheiten bei Konzernverhältnissen .....	323
<b>III. Datenauswertung .....</b>	<b>324</b>
1. Überblick .....	324
2. Phasen der Datenauswertung .....	324
3. Berücksichtigung der datenschutz- und arbeitsrechtlichen Vorgaben bei der Datenauswertung .....	325
a) Überblick .....	325
b) Wie wird die Verhältnismässigkeit bei der Datenauswertung gewahrt? ....	326
aa) Überblick .....	326
bb) Abgestuftes, zielgerichtetes Vorgehen bei der Datenauswertung .....	326
cc) Maschinelle Vorselektion der möglicherweise relevanten Daten .....	327
dd) Minimierter, sorgfältiger manueller <i>Review</i> .....	327
ee) Aussonderung privater Inhalte .....	328
ff) Beizug externer Spezialisten für die Datenauswertung .....	328
gg) Beschränkung des Kreises der Personen mit Zugriff auf Daten .....	328
c) Müssen die betroffenen Personen über die Auswertung informiert werden? .....	329
4. Berichterstattung .....	330
a) Datenschutzrechtliche Anforderungen an den Untersuchungsbericht .....	330
b) Datenschutzrechtliche Behelfe der betroffenen Personen .....	331
c) Aufbewahrung des Untersuchungsberichts .....	333
<b>IV. Zusammenarbeit mit externen Spezialisten im In- und Ausland .....</b>	<b>333</b>
1. Überblick .....	333
2. Zusammenarbeit mit Anwaltskanzleien und anderen Beratern .....	334
3. Zusammenarbeit mit Auftragsbearbeitern: « <i>Review</i> »-Dienstleister und Forensiker .....	336

## 4. Teil Befragung

<b>§ 10 Mitwirkungspflichten .....</b>	<b>341</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>342</b>
<b>II. Mitwirkungspflicht des Arbeitnehmers .....</b>	<b>343</b>
1. Ausgangspunkt: Treuepflicht des Arbeitnehmers .....	343
a) Rechtsnatur .....	343
b) Konzernverhältnisse .....	344
2. Mitwirkungspflicht im Einzelnen .....	345
a) Allgemeines .....	345
b) Anzeige- und Mitteilungspflicht .....	345
aa) Allgemeiner Inhalt .....	345
bb) Teilnahme an Befragungen .....	347
cc) Selbstbelastung .....	348
dd) Belastung Dritter .....	350

c) Herausgabe- und Offenlegungspflichten .....	350
aa) Rechenschafts- und Herausgabepflicht nach Art. 321b OR im Allgemeinen .....	351
bb) Herausgabe von Korrespondenz nach Art. 321b OR im Besonderen ..	351
3. Ergebnis .....	354
<b>III. Fürsorgepflicht des Arbeitgebers .....</b>	<b>354</b>
<b>IV. Konkordanz von Mitwirkungspflicht des Arbeitnehmers und Fürsorgepflicht des Arbeitgebers .....</b>	<b>356</b>
1. Allgemeines .....	356
2. Auswertung von Dokumenten .....	356
a) Ausgangspunkt .....	356
b) Vorgaben von Art. 328b OR .....	357
c) Umsetzung .....	358
aa) Eingrenzung der Auswertung und des auszuwertenden Materials ....	359
bb) Suchbegriffe .....	360
cc) Involvierte Personen .....	360
<b>§ 11 Durchführung der Befragung .....</b>	<b>361</b>
<b>I. Vorbereitung der Befragung .....</b>	<b>361</b>
1. Vorbemerkungen .....	361
2. Vorbereitung zur Person .....	363
3. Vorbereitung zur Sache .....	365
a) Dokumentation .....	365
b) Fragenkatalog, Skript .....	366
c) Vertraulichkeitserklärung .....	367
d) Vorhalt oder Abgabe der Dokumentation .....	368
4. Zeitpunkt der Befragung .....	369
<b>II. Organisatorische Aspekte .....</b>	<b>371</b>
1. Teilnehmer .....	371
2. Reihenfolge der Befragungen .....	373
3. Logistische Fragen .....	373
<b>III. Protokollierung und Aufzeichnung .....</b>	<b>375</b>
1. Aufzeichnungsarten .....	375
2. Einsichtsrecht, Recht zur Stellungnahme .....	377
3. Verwendung der Protokolle, Anwaltsgeheimnis .....	377
<b>IV. Grund- und Verhaltensregeln .....</b>	<b>378</b>
1. Aufklärung der befragten Person .....	378
2. Zu befolgende Grundregeln .....	380
3. Aufbau der Befragung .....	381
<b>§ 12 Befragungstechnik und Aussagenvalidität in internen Untersuchungen .....</b>	<b>383</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>385</b>
1. Anmerkungen zur Rekonstruktion der Vergangenheit .....	385
2. Exkurs zu den sogenannten Realkennzeichen und ein <i>caveat</i> .....	387

3.	Aristotelischer Syllogismus als Grundprinzip jeder juristischen Untersuchung .....	390
4.	Reden über das Lügen .....	392
5.	Plausibilitätsüberlegungen und kritische Fragen genügen in juristischen Verfahren nicht .....	393
<b>II.</b>	<b>Fünf Validitätsdimensionen</b> .....	396
1.	Dimension I: Quellvalidität .....	397
	a) Definition und Inhalt der Quellvalidität .....	397
	b) Beispiel für Täterwissen .....	399
	c) Grenzen der Aussagekraft von Quellvalidität .....	400
	d) Bedeutung der Quellensuche für das Aufdecken von Wirtschaftskriminalität .....	401
2.	Dimension II: Formell-grammatikalische Validität der Sätze (Verbindlichkeit) ..	402
	a) Definition und Inhalt der formellen Validität .....	402
	b) Ausweichmanöver von Relotius .....	404
3.	Dimension III: Innere, interne Validität (Konsistenz) .....	405
	a) Definition und Inhalt der inneren, internen Validität .....	405
	b) Ungenügen der Dimensionen I bis III .....	406
4.	Dimension IV: Äussere, externe Validität (Faktizität) .....	408
	a) Definition und Inhalt der externen äusseren Validität .....	408
	b) Exkurs zu den Ankeren .....	409
	c) Herauspicken von Details als strategisches Falschaussagen (sogenanntes <i>Cherry Picking</i> ) .....	409
	d) Veto der Quellen gegen einen Verdacht .....	413
5.	Dimension V: Intentionen, Kausalität und multifaktoriell bedingte Ereignisse ..	413
	a) Definition und Inhalt der Kausalität und Intentionen .....	413
	b) Missbrauch von Intentionalität zu Unterstellungen und Gerüchten .....	414
6.	Vorübergehender Stillstand in der Abklärung .....	417
<b>III.</b>	<b>Befragungstechnik und Trichtermodell</b> .....	420
1.	Zur Begründung der Notwendigkeit eines Modells .....	420
	a) Vernehmung nach alter Schule .....	420
	b) Einführung ins Trichtermodell .....	420
2.	Vorbereitungs-Phase .....	422
	a) Was ist eine begründete Verdachtslage? .....	422
3.	Personalisierungs-Phase mit Vorbildfunktion .....	423
	a) Erklären, um was es geht – eine Arbeitsbeziehung schaffen .....	424
	b) Einen Sachverhalt verstehen lernen bedingt verständliches und vorurteilsloses Reden .....	426
	c) Fehler wie Negativfragen, Verniedlichung und Doppelbotschaften vermeiden .....	428
4.	Erfassen des offenen Berichts mit suggestionsfreien Aufforderungen .....	429
	a) Offener Bericht als Mehrwert für die Evaluation aller Validitätsdimensionen .....	429
	b) Offener Bericht für emotional geprägte Sachverhalte vom Typ 1 .....	430
	c) Situativer Trichter: Offener Bericht für abstrakte und komplexe Sachverhalte vom Typ 2 .....	430
	d) Zuhören, Echotechnik und Anstossfragen .....	431
5.	Spezifizierungen mit verfahrensrelevanten W-Fragen .....	433
	a) Einfache verständliche Fragen zu einem Punkt .....	433

- b) Erste Ungereimtheiten thematisieren: Warum? ..... 435
- 6. Prüfung bzw. Hinterfragen der internen Validität durch Vorhalte ..... 436
- 7. Prüfung bzw. Hinterfragen der externen Validität durch Vorhalte ..... 437
  - a) Externe Validität kann nur nach guter Vorbereitung der Befragung eruiert werden ..... 437
  - b) Befragungstechnik und Verhör im engeren Sinne ..... 438
- 8. Vorwürfe auf den Punkt bringen – Neue Version (Zugeständnis): Neuer freier Bericht ..... 440
- 9. Entscheide fällen nach Treu und Glaube ..... 442
- IV. Konklusion** ..... 442

## 5. Teil Massnahmen und Umgang mit Mitarbeitenden und Organmitgliedern

- § 13 Übersicht** ..... 447
- I. Einleitung** ..... 447
  - 1. Compliance-Management der Arbeitgeberin ..... 448
  - 2. Compliance-Management des Arbeitnehmers ..... 449
  - 3. Verhältnis zwischen Arbeitgeberin und Arbeitnehmer ..... 449
  - 4. Melderechte und Meldepflichten des Arbeitnehmers und der Arbeitgeberin ..... 449
- II. Massnahmen bei bzw. im Nachgang zu einer internen Untersuchung** ..... 450
  - 1. Betriebliche Massnahmen ..... 450
  - 2. Strafrechtliche Massnahmen ..... 451
  - 3. Berichts- und Offenlegungspflichten und Kommunikation ..... 451
- III. Umgang mit Arbeitnehmern und Organmitgliedern** ..... 452

- § 14 Besondere Aspekte des Verhältnisses zwischen Gesellschaft und Arbeitnehmern** ..... 453
- I. Schutzpflichten der Arbeitgeberin** ..... 454
  - 1. Fürsorgepflicht der Arbeitgeberin im Allgemeinen ..... 454
  - 2. Fürsorgepflicht der Arbeitgeberin im Weisungsrecht ..... 455
  - 3. Bei internen Untersuchungen zu beachtende Fürsorgepflichten der Arbeitgeberin ..... 455
    - a) Schutz der Persönlichkeit ..... 455
    - b) Gleichbehandlungsgrundsatz ..... 458
    - c) Schutz des Eigentums und des Vermögens des Arbeitnehmers ..... 459
  - 4. Folgen der Verletzung und Ende der Fürsorgepflicht ..... 459
- II. Massnahmen bei Compliance-Verstössen** ..... 460
  - 1. Grundsätze des Disziplinarwesens ..... 460
  - 2. Disziplinar-massnahmen bei Compliance-Verstössen und Vertragsverletzungen ..... 460
    - a) Allgemeine Disziplinar-massnahmen ..... 460
      - aa) Verweis und Verwarnung ..... 460
      - bb) Kündigung ..... 460
    - b) Besondere Disziplinar-massnahmen ..... 463
      - aa) Geldbusse ..... 464

bb) Lohn- und Bonuskürzungen .....	464
cc) Versetzung und Suspendierung .....	464
dd) Konventionalstrafe .....	465
<b>III. Amnestie- und Kooperationsprogramme .....</b>	<b>465</b>
1. Einleitung .....	465
2. Praxisbeispiel .....	467
3. Vor- und Nachteile .....	467
<b>IV. Schadenersatzforderungen .....</b>	<b>469</b>
1. Schadenersatzforderungen gegen Mitarbeitende .....	469
a) Voraussetzungen .....	469
b) Verfahrensrechtliche Aspekte .....	472
c) Fälle aus der Praxis .....	473
2. Schadenersatzforderungen gegenüber der Arbeitgeberin .....	473
3. Schadenersatzforderungen/Verantwortlichkeitsansprüche gegen Organe .....	474
a) Voraussetzungen .....	474
b) Verfahrensrechtliche Aspekte .....	477
c) Fälle aus der Praxis .....	479
<b>V. Strafverfahren gegen Mitarbeitende und Organe .....</b>	<b>480</b>
1. Strategische Aspekte aus Sicht des Unternehmens .....	480
2. Vorteile und Nachteile .....	480
3. Situation bei Selbstanzeige des Unternehmens .....	481
4. Rechte und Pflichten der Arbeitgeberin bei einer Strafuntersuchung .....	482
5. Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers bei einer Strafuntersuchung .....	483

## 6. Teil Kooperation mit in- und ausländischen Behörden

<b>§ 15 Kooperation mit Verwaltungsbehörden .....</b>	<b>487</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>488</b>
<b>II. Bundesbehörden und interne Untersuchungen .....</b>	<b>489</b>
1. Überblick über Bundesbehörden mit Aufsichts- und Kontrollaufgaben .....	489
2. Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) .....	492
3. Eidgenössische Wettbewerbskommission (WEKO) .....	494
4. Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) .....	494
5. Schweizerisches Heilmittelinstitut (Swissmedic) .....	495
6. Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB) .....	495
7. Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) .....	497
<b>III. Verwaltungsverfahren des Bundes .....</b>	<b>498</b>
1. Überblick und Grundzüge des Verfahrens vor den Behörden .....	498
a) Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVG) .....	498
b) Verfügung als Zentrum .....	498
c) Verfahrensgarantien .....	499
d) Untersuchungsmaxime .....	500
e) Offizialmaxime .....	500
f) Rechtsanwendung von Amtes wegen .....	500
g) Untersuchungsinstrumente .....	501
h) Verfahrensablauf .....	501

2.	Verfahren der Eidgenössischen Finanzmarktaufsichtsbehörden (FINMA)	501
a)	Relevante Kernprozesse	501
b)	Aufsichtsprozess	501
c)	Enforcement	502
d)	Verfahrensparteien	502
e)	Parallele oder nachgelagerte Verfahren	503
f)	Vorabklärungen	504
g)	Enforcementverfahren	504
h)	Massnahmen der FINMA	505
i)	Entscheid über Verfügung	506
j)	Vollzug oder Rechtsmittelverfahren	506
k)	Ergänzungen des VwVG	507
3.	Verfahren der Wettbewerbskommission (WEKO)	508
a)	Vorabklärungen	508
b)	Untersuchung	509
c)	Entscheid der WEKO	510
<b>IV.</b>	<b>Untersuchungsinstrumente der Behörden</b>	511
1.	Überblick	511
a)	Auskunfts- und Mitwirkungspflichten, Zwangsmittel und hybride Instrumente	511
b)	Auskunfts- und Mitwirkungspflichten der Parteien und Dritter	512
c)	Befragungen von Parteien, Auskunftspersonen oder Zeugen	513
d)	Sachverständige	514
e)	Wahrheitspflicht	514
f)	Folgen der Verletzung der Mitwirkungspflicht für die Parteien	515
g)	Hausdurchsuchung, Beschlagnahme und andere Zwangsmittel	516
h)	Auskunfts- und Mitwirkungspflichten vs. <i>nemo tenetur</i>	517
2.	Untersuchungsinstrumente der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA)	522
a)	Informelle und formelle Instrumente	522
b)	Aktenführung und Akteneinsicht	522
c)	Mitwirkungspflichten der Beaufsichtigten	523
d)	Wahrheitspflicht	525
e)	Vor-Ort-Kontrollen aber keine Hausdurchsuchung	525
f)	Untersuchungs- und Prüfbeauftragte	526
g)	Aufsichtsrechtliche Pflicht zur internen Untersuchung?	528
3.	Untersuchungsinstrumente der Wettbewerbskommission (WEKO)	529
a)	Überblick im Vergleich zur FINMA	529
b)	Auskunfts- und Mitwirkungspflicht	529
c)	Finanzieller Anreiz zu Selbstanzeigen und Kooperation («Bonusregel»)	530
d)	Hausdurchsuchung und Beschlagnahme	531
<b>V.</b>	<b>Interne Untersuchungen und Verwaltungsverfahren</b>	532
1.	Interessen der Akteure an Kooperation und internen Untersuchungen	532
a)	Interesse der Unternehmen	532
b)	Interesse der Behörden	537
2.	Glaubwürdigkeit interner Untersuchungen im Verfahren	539

<b>§ 16 Kooperation mit Strafverfolgungsbehörden</b> .....	543
<b>I. Unternehmen als Beschuldigte</b> .....	546
1. Einführung und (Kurz-)Übersicht Unternehmensstrafrecht .....	546
a) Entstehungsgeschichte .....	546
b) Grundzüge der zwei Haftungskonzepte nach Art. 102 StGB .....	548
c) Originäre Unternehmenshaftung nach Art. 102 Abs. 2 StGB im Besonderen .....	552
d) Internationale Sachverhalte .....	555
e) Verjährung .....	556
f) Praktische Bedeutung und Fallbeispiele zu Art. 102 Abs. 2 StGB .....	557
g) Nebenstrafrechtliche Haftungsnormen .....	561
2. Ablauf Strafverfahren und Rolle des Unternehmensvertreters .....	563
a) Verfahrensstadien .....	563
b) Unternehmensvertreter .....	566
c) Verhältnis Individualstrafverfahren und Verfahren gegen Unternehmen ..	568
3. Vor- und Nachteile der Kooperation mit Strafbehörden .....	570
<b>II. Unternehmen als Geschädigte</b> .....	573
1. Verfahrensrechtliche Aspekte, Privatkläger .....	573
2. Vor- und Nachteile der Kooperation mit Strafbehörden .....	575
<b>III. Unternehmen als Dritte</b> .....	577
1. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	577
2. Praktische Aspekte .....	578
<b>IV. Beweis- und Zwangsmittel der Strafbehörden</b> .....	579
1. Beweismittel .....	579
2. Zwangsmittel, insbesondere Hausdurchsuchung und Beschlagnahme .....	580
3. Siegelungsverfahren .....	582
<b>V. Verwertbarkeit von Beweisen</b> .....	585
1. Verbotene Beweiserhebungsmethoden .....	585
2. Verwertbarkeit rechtswidrig erlangter Beweise .....	586
3. Verwertbarkeit von privat erhobenen Beweisen .....	587
4. Verwertbarkeit von Mitarbeiterbefragungen im Rahmen interner Untersuchungen .....	589
5. Verwertbarkeit von Unterlagen und Informationen aus konnexen Verfahren ..	590
<b>VI. Verwendung von Unterlagen und Informationen aus Strafverfahren in       anderen Verfahren</b> .....	592
<b>VII. Abschluss von Strafverfahren gegen Unternehmen</b> .....	593
1. Nichtanhandnahme und Einstellung eines Strafverfahrens .....	593
a) Nichtanhandnahme (Art. 310 StPO) .....	593
b) Einstellung (Art. 319 ff. StPO) .....	594
2. Anklageerhebung oder Erlass eines Strafbefehls .....	595
a) Anklageerhebung und erstinstanzliches Hauptverfahren (Art. 324 ff. StPO) .....	595
b) Abgekürztes Verfahren (Art. 358 ff. StPO) .....	596
c) Erlass eines Strafbefehls (Art. 352 ff. StPO) .....	596
d) Strafe, Einziehung und weitere Massnahmen .....	598
3. Strafbefreiung aus besonderen Gründen (Art. 52 ff. StGB) .....	601

4. «Deals» in der Praxis des Unternehmensstrafrechts .....	603
a) Verständigung im Strafbefehlsverfahren .....	603
b) Sentence/Charge Bargaining im abgekürzten Verfahren .....	604
5. Bedarf nach Möglichkeiten alternativer Verfahrensbeendigung (ohne Schuldspruch) .....	606
a) DPAs im Ausland .....	608
b) Ein DPA für die Schweiz? .....	609

## **§ 17 Rechtliche Rahmenbedingungen der direkten Kooperation mit ausländischen Behörden** .....

<b>I. Einleitung</b> .....	614
<b>II. Übersicht der anwendbaren Rechtsnormen</b> .....	616
<b>III. Verbotene Handlungen für einen fremden Staat (Art. 271 StGB)</b> .....	618
1. Tatbestand im Überblick .....	618
2. Objektiver Tatbestand .....	620
a) Tatperson .....	620
b) Angriffsobjekt .....	621
c) Tathandlung .....	621
aa) Übersicht .....	621
bb) Vornahme einer amtlichen Handlung .....	622
cc) Empfängerkreis («für einen fremden Staat») .....	624
dd) Auf schweizerischem Staatsgebiet .....	624
ee) Ohne Bewilligung .....	625
ff) Vorschubleisten .....	627
gg) Beschaffung von Informationen und deren Übermittlung an ausländische Behörden .....	628
aaa) Informationsbeschaffung .....	628
aaaa) Vorbemerkung .....	628
bbbb) Daten- und Dokumentenbeschaffung .....	629
cccc) Befragungen .....	631
bbb) Informationsübermittlung an ausländische Behörden .....	633
aaaa) Keine Umgehung der Amts- und Rechtshilfe .....	633
bbbb) Mündliche und schriftliche Auskünfte .....	637
cccc) Herausgabe von Daten und Dokumenten .....	638
dddd) Reisen ins Ausland .....	640
3. Subjektiver Tatbestand .....	640
<b>IV. Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnis (Art. 162 StGB)</b> .....	641
1. Tatbestand im Überblick .....	641
2. Objektiver Tatbestand .....	643
a) Tatperson .....	643
b) Angriffsobjekt .....	644
c) Tathandlung .....	645
3. Subjektiver Tatbestand .....	647
<b>V. Bankgeheimnis (Art. 47 BankG)</b> .....	648
1. Tatbestand im Überblick .....	648
2. Objektiver Tatbestand .....	650
a) Tatperson .....	650



b) Angriffsobjekt .....	650
c) Tathandlung .....	653
3. Subjektiver Tatbestand .....	656
<b>VI. Wirtschaftlicher Nachrichtendienst (Art. 273 StGB) .....</b>	<b>657</b>
1. Tatbestand im Überblick .....	657
2. Objektiver Tatbestand .....	659
a) Tatperson .....	659
b) Angriffsobjekt .....	659
c) Tathandlung .....	661
d) Empfängerkreis .....	663
3. Subjektiver Tatbestand .....	664
<b>VII. Einwilligung, Rechtfertigungs- und Schuldausschliessungsgründe .....</b>	<b>664</b>
1. Übersicht .....	664
2. Einwilligung .....	665
3. Rechtfertigender und entschuldigender Notstand .....	666
4. Verbotsirrtum .....	667
<b>VIII. Persönlichkeits- und Datenschutzrecht .....</b>	<b>669</b>
1. Grundlagen .....	669
2. Datenschutzrechtliche Grundsätze .....	669
3. Sonderregelung bei Informationsübermittlungen ins Ausland .....	674
4. Folgen von Persönlichkeits- und Datenschutzrechtsverletzungen .....	675
<b>IX. Zusammenfassender Überblick .....</b>	<b>676</b>
1. Erster Schritt: Art. 271 Ziff. 1 StGB .....	676
2. Zweiter Schritt: Strafbestimmungen zum Geheimnisschutz .....	677
3. Dritter Schritt: Persönlichkeits- und Datenschutz .....	678

## 7. Teil Internationale Amts- und Rechtshilfe und Monitorship

<b>§ 18 Einleitung .....</b>	<b>683</b>
<b>§ 19 Finanzmarktrechtliche Amtshilfen .....</b>	<b>687</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>689</b>
<b>II. Von der FINMA gewährte internationale Amtshilfe .....</b>	<b>690</b>
1. Übersicht .....	690
2. Spezialitäts- und Vertraulichkeitsprinzip .....	691
3. Verhältnismässigkeitsprinzip und das Konzept der unbeteiligten Dritten .....	693
4. Information der betroffenen Kunden .....	694
5. Übermittlung von Informationen von nicht beaufsichtigten Dritten .....	695
6. Praktische Hinweise .....	696
<b>III. Direkte Informationsübermittlung durch Beaufschlagte .....</b>	<b>698</b>
1. Übersicht .....	698
2. Wahrung der Rechte von Kunden und Dritten .....	700
3. Direkte Übertragung von Transaktionsinformationen .....	702
4. Vorbehalt der Übermittlung wesentlicher Tatsachen .....	702
5. Praktische Hinweise .....	704

<b>IV. Zustimmungsvorbehalt der FINMA</b> .....	705
<b>V. Inspektionen vor Ort</b> .....	707
1. Übersicht .....	707
2. Kontrollen vor Ort ohne Prüfhandlungen .....	707
3. Kontrollen vor Ort mit Prüfhandlungen .....	708
4. <i>Private Banking Carve-out</i> .....	708
5. Praktische Hinweise .....	709
<b>VI. Ausgewählte Aspekte des Verfahrensrechts</b> .....	710
<b>VII. Praxisbeispiel</b> .....	711
<b>§ 20 Steuerrechtliche Amtshilfen</b> .....	717
<b>I. Begriffe</b> .....	718
<b>II. Kooperation mit ausländischen Steuerbehörden ausserhalb eines Amtshilfeverfahrens</b> .....	719
<b>III. «Dreiklang» des grenzüberschreitenden Informationsaustausches in Steuersachen</b> .....	720
1. Informationsaustausch auf Ersuchen .....	720
2. Spontaner Informationsaustausch .....	723
3. Automatischer Informationsaustausch .....	724
<b>IV. Anwendbare Rechtsgrundlagen</b> .....	724
1. Informationsaustausch auf Ersuchen .....	724
2. Spontaner Informationsaustausch .....	725
3. Automatischer Informationsaustausch .....	725
<b>V. Zeitliche Anwendbarkeit der Amtshilfebestimmungen</b> .....	726
1. Grundsätzliches .....	726
2. Einzellersuchen nach OECD-Standard .....	726
3. Gruppensuchen .....	727
4. Listensuchen .....	727
5. Amtshilfe gemäss MAC .....	727
6. Automatischer Informationsaustausch .....	728
<b>VI. Verfahren bei der Amtshilfe auf Ersuchen sowie der spontanen Amtshilfe</b> ...	728
1. Grundsätzliches .....	728
2. Ausländische Amtshilfeersuchen .....	730
3. Schweizerische Amtshilfeersuchen .....	733
<b>VII. Anwendungsfall</b> .....	734
<b>§ 21 Kartellrechtliche Amtshilfe</b> .....	737
<b>I. Einleitung</b> .....	738
<b>II. Amtshilfe durch die Wettbewerbsbehörden</b> .....	739
1. Zugunsten von Amtsstellen des Bundes und der Kantone .....	739
2. Zugunsten des Preisüberwachers .....	742
<b>III. Amtshilfe an die Wettbewerbsbehörden</b> .....	743
1. Gegenstand und Umfang .....	743

2. Adressaten .....	744
3. Abgrenzungen .....	745
a) Auskunftspflicht und Editionsspflicht nach Art. 40 KG .....	745
b) Weitere Zusammenarbeitsformen .....	746
4. Voraussetzungen und Schranken der Amtshilfe .....	746
a) Voraussetzungen .....	746
b) Schranken .....	747
5. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	749
a) Gesuch, Form und Frist .....	749
b) Durchsetzung der Amtshilfepflicht .....	750
c) Parteirechte .....	750
<b>IV. Internationale Amtshilfe .....</b>	<b>751</b>
1. Rechtsgrundlagen .....	751
2. EU-Kooperationsabkommen im Besonderen .....	752
a) Regelungsgehalt .....	752
b) Ausgewählte materielle Aspekte .....	753
c) Verfahrensrechtliche Aspekte .....	756
<b>§ 22 Rechtshilfe in Strafsachen .....</b>	<b>757</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>758</b>
<b>II. Rechtsgrundlagen und wesentliche Grundsätze der Rechtshilfe .....</b>	<b>760</b>
1. Rechtshilfeverfahren als Bestandteil des Verwaltungsrechts .....	760
2. Anwendbares Recht .....	761
3. Wesentliche Grundsätze der Rechtshilfe .....	763
<b>III. Unaufgeforderte Übermittlung von Informationen und Beweismitteln ins Ausland .....</b>	<b>764</b>
<b>IV. «Kleine» Rechtshilfe zur Sicherstellung und Übermittlung von Beweismitteln .....</b>	<b>766</b>
1. Voraussetzungen zur Gewährung der «kleinen» Rechtshilfe .....	766
a) Voraussetzungen zur Gewährung der «kleinen» Rechtshilfe .....	767
b) Negative Voraussetzungen: Ausschlussgründe .....	768
2. Verfahrensrechtliche Aspekte .....	771
a) Meilensteine des Verfahrens zur Gewährung der «kleinen» Rechtshilfe .....	771
b) Parteien und deren Rechte im Rechtshilfeverfahren .....	774
c) Anwesenheit Beteiligter am ausländischen Verfahren .....	775
d) Beschwerdeverfahren .....	775
e) Siegelung .....	779
<b>V. Fehlende «entraide dynamique» .....</b>	<b>783</b>
<b>VI. Delegation von Strafverfahren .....</b>	<b>784</b>
<b>VII. Rechtshilfeweise Einziehung und Rückerstattung .....</b>	<b>786</b>
<b>VIII. Schlussfolgerung und Ausblick .....</b>	<b>787</b>
<b>§ 23 Internationale Koordination zwischen den Behörden .....</b>	<b>789</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>790</b>

<b>II. <i>Ne bis in idem</i> in internationalen Verhältnissen</b> .....	791
1. Übersicht .....	791
2. Auswirkung ausländischer Verfahren/Aburteilungen auf schweizerische Ermittlungen .....	791
3. Auswirkung schweizerischer Verfahren/Aburteilungen auf ausländische Ermittlungen .....	793
<b>III. Einziehung im internationalen Kontext</b> .....	794
<b>IV. <i>Structured Operations</i></b> .....	795
<b>V. <i>Structured Deals</i></b> .....	796
1. Übersicht .....	796
2. Die Schweiz übernimmt den lead .....	797
3. Internationale Aufteilung .....	798
4. Nachgelagerte Erledigung durch die Schweiz .....	798
5. Eine ausländische Behörde übernimmt den lead .....	799
<b>VI. Schlussfolgerung</b> .....	800
<b>§ 24 Monitorships</b> .....	801
<b>I. Einführung</b> .....	802
1. Was ist ein Monitor? .....	803
a) Ziel und Funktion .....	803
b) Ernennende Behörden .....	804
c) Rechtsverhältnis .....	805
d) Dauer .....	805
2. Betroffene Unternehmen .....	805
3. Welche Verstöße führen typischerweise zu <i>Monitorships</i> ? .....	806
4. In welchen Ländern werden <i>Monitorships</i> angeordnet? .....	806
a) USA .....	806
b) Europa .....	807
c) Schweiz .....	808
d) Weitere Länder .....	809
<b>II. Personelle Organisation eines <i>Monitorships</i></b> .....	809
1. Wahl des Monitors .....	809
2. Team des Monitors .....	810
3. Ansprechpartner im Unternehmen .....	810
<b>III. Pflichten und Rechte des Monitors</b> .....	811
1. Allgemeines .....	811
2. Pflichten .....	811
3. Rechte .....	812
<b>IV. Untersuchung</b> .....	812
1. Allgemeines .....	812
2. Vorbereitung und Arbeitsplan .....	813
3. Untersuchungshandlungen .....	813
4. Dokumentation .....	814
<b>V. Berichterstattung</b> .....	815
<b>VI. Beendigung und Nachwirkungen des <i>Monitorships</i></b> .....	817

**VII. Rechtsrahmen für Monitore in der Schweiz** ..... 817

1. Art. 271 StGB ..... 817

2. *Monitorships* in Finanzinstituten in der Schweiz: Art. 43 FINMAG ..... 818

3. Datenschutz ..... 820

4. Bankkunden- und Geschäftsgeheimnis ..... 821

5. Mitarbeiterrechte ..... 821

**VIII. Beispiele aus der Praxis** ..... 822

**IX. Schlussfolgerung und Ausblick** ..... 823

**Sachregister** ..... 825